

Der Hybrid-Flitzer erhält seinen letzten Schliff

Bote, 27.04.2018

Verkehr Der öffentliche Verkehr soll künftig vermehrt über Seilbahnen und auf dem Wasser erfolgen. Einen konkreten Beitrag dazu leistet der neue Katamaran auf dem Vierwaldstättersee.

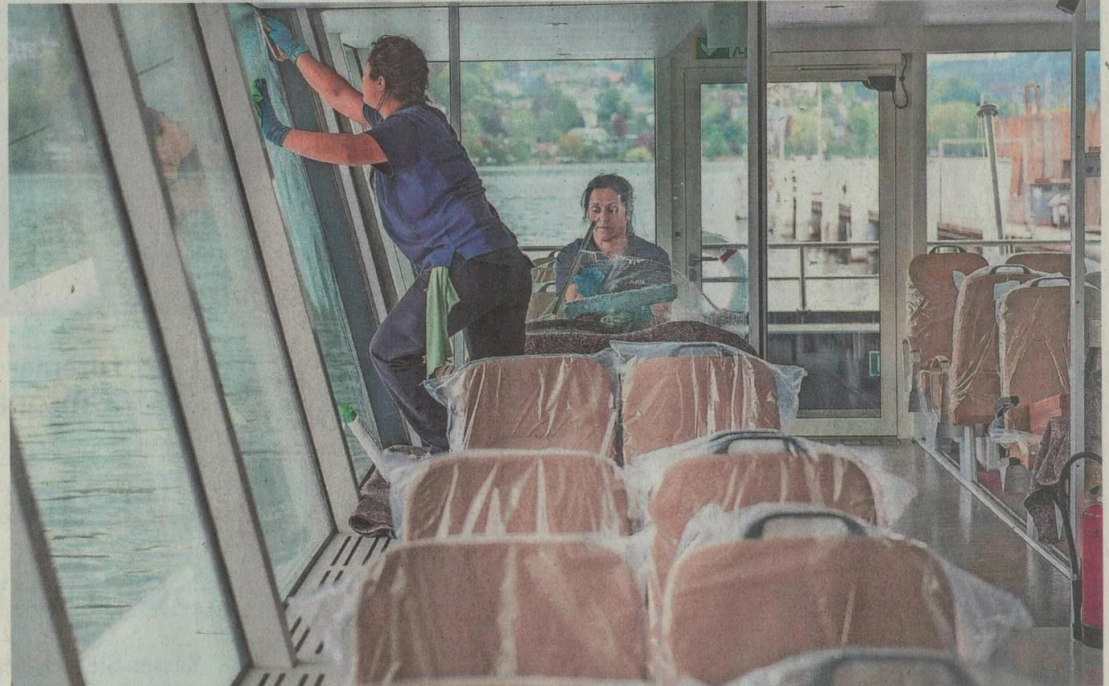
Hugo Bischof

Der Bürgenstock-Shuttle, das neueste Schiff der SGV-Flotte, wird mit dem Fahrplanwechsel am 26. Mai seinen Betrieb aufnehmen. Zurzeit finden im Ausendock der Schiffswerft der Shiptec AG an der Werftrasse in Luzern die letzten Arbeiten statt. Unsere Zeitung durfte gestern im Rahmen einer Verkehrstagung in Luzern einen Rundgang durch den 39 Meter langen Katamaran machen, der noch keinen offiziellen Namen hat.

«ÖV am Seil und im Wasser»: So lautete der Titel des Fachforums, zu dem die Schweizerische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft ins Verkehrshaus und danach in die Schiffswerft lud. Die Referenten warfen einen Blick auf Trends im öffentlichen Verkehr, nämlich Seilbahnen in Städten und Schiff-Shuttles. Sie sind überzeugt, dass diese einen Beitrag zur Entschärfung der Verkehrsprobleme wie Staus und Umweltbelastung leisten können.

35 Stundenkilometer Maximalgeschwindigkeit

In einigen Ländern (USA, Frankreich, England, Bolivien) sind Seilbahnen, welche einzelne Stadtteile verbinden, bereits Realität. In der Schweiz sind sie meist erst visionäre Wunschprojekte. Auf dem Wasser ist man einen Schritt weiter. Ein konkretes Beispiel ist eben der SGV-Katamaran, der von Luzern nach Kehrsiten-Bürgenstock und zurück pendeln wird. Äusserlich wirkt das Schiff mit Rundum-Verglasung und den schlanken Rümpfen fast futuristisch. Innen ist es konventionell ausgestattet, mit Platz



Der künftige Bürgenstock-Shuttle erhält den letzten Schliff.

Bild: Luzernerzeitung

für 300 Passagiere auf zwei Decks. Es wird das schnellste Schiff der SGV-Flotte sein. «Der Katamaran wird mit einer Geschwindigkeit von 32 Stundenkilometern verkehren, kann aber bis zu 35 Stundenkilometer erreichen», sagt Pius Barmet, Leiter Marketing und Verkauf der Shiptec. Die heutigen Kursschiffe verkehren mit 25 Stundenkilometern.

Die höhere Geschwindigkeit erlaubt künftig einen Stundentakt zum Bürgen-

stock. «Dank seinem doppelten Rumpf hat der Katamaran weniger Widerstand, schon deshalb kommt er rascher voran», sagt Barmet. Der Bürgenstock-Shuttle wird mit einem Hybrid-System (Elektro/Diesel) angetrieben. «Die überschüssige Energie des Dieselmotors bei schneller Geschwindigkeit wird in eine Batterie eingespiessen», erklärt Barmet. «Im Luzerner Seebecken wird der Dieselmotor ausgeschaltet, und das Schiff läuft mit

Elektroenergie.» Dank Hybrid-Technik werden die Treibstoff- und Wartungskosten gegenüber herkömmlichen Schiffen um 55 Prozent gesenkt.

Mit dem Fahrplanwechsel am 26. Mai wird auch die MS Diamant ihren Betrieb wieder aufnehmen. Sie war bei einer Havarie am 8. Dezember 2017 schwer beschädigt worden. Am 24. Mai gibt es eine gemeinsame Jungfernfahrt der beiden Schiffe.